

Nachfragt und zugehört bei Marco Bayer, Eishockey

Sportart	Eishockey
Aktuelle Trainer-/Coach-Tätigkeit	U20-Nationalmannschaft Head-Coach/ A-Nationalteam und U18 Nationalteam Assistenz-Coach
Berufs- oder/und Diplomtrainer seit	2017
Welche waren deine Tätigkeiten als Trainer/Coach in den letzten 16 Jahren?	Clubtrainer: U15-Headcoach, U17-Headcoach, U20-Headcoach, NL-Assistenzcoach. SIHF: U16-Nationalmannschaft Headcoach, U17-Nationalmannschaft Assistenzcoach, A-Nationalteam Assistenzcoach
Wie sieht deine aktuelle Trainer-/Coach-Tätigkeit heute aus?	Ich bin neuer Headcoach der U20-Nationalmannschaft von Swiss Ice Hockey. Zudem Assistenztrainer von Patrick Fischer in der A-Nationalmannschaft, Assistenztrainer bei der U18-Nationalmannschaft während der U18-WM sowie Instructor Coach und Leiter Talentsport.
Was hat dich als Trainer/Coach auf deinem Werdegang als Trainer/Coach am meisten beeinflusst?	Ich hatte die Chance, während meiner Trainerlaufbahn von vielen sehr guten Trainern zu lernen und abzuschauen. SIHF hat mir die Chance gegeben, an internationalen Turnieren die Weltspitze kennen zu lernen. Die Trainerbildung Schweiz erlaubte mir, mich mit anderen Trainern von anderen Sportarten auszutauschen und viel zu lernen. Freundschaften halten noch heute und der Austausch findet noch immer statt.
Welche waren deine Meilensteine in deiner Entwicklung als Trainer/Coach?	Einstieg ins Trainerbusiness als U15-Coach bei den SCL Tigers nach meiner Aktiven Zeit als Spieler. U20-Headcoach bei einem der besten Clubs der Schweiz, dem SC Bern. Beförderung zum Assistenzcoach von Lars Leuenberger in der NL beim SC Bern und Assistenzcoach von Patrick Fischer der A-Nationalmannschaft am Spengler-Cup. Ab dieser Saison neu Headcoach der U20-Nationalmannschaft bei SIHF.
Welche waren für dich die wichtigsten Meilensteine während deiner Trainerausbildung?	Meilenstein Nummer 1 war der Abschluss des damaligen A-Diploms von SIHF. Anschliessend absolvierte ich als zweiten Meilenstein den BTA erfolgreich und schliesslich als absoluten Meilenstein den DTA der Trainerbildung Schweiz. von Swiss Olympic.
Wie hast du (damals) die Trainerausbildung erlebt?	In den beiden Kursen, BTA und DTA, wurde extrem viel Wissen und Erfahrung von den besten Coaches der Schweiz vermittelt. Eindrücklich war die Offenheit der Referentinnen und Referenten bezüglich ihrer täglichen Arbeit und der Austausch mit den Kursteilnehmenden und Kursleitenden.
Was hat sich in den letzten 20 Jahren im Trainerberuf verändert?	Die Arbeit der Trainerin und des Trainers ist viel komplexer geworden und verlangt nicht nur Eishockeywissen, sondern auch im Bereich Physis und Mental ein enormes Fachwissen (Nachwuchseishockey). Modernes Coaching im Eishockey besteht aus einem Team von Spezialistinnen und Spezialisten, die als Coaching-Team aufgestellt sind. Der Erfolgsdruck ist massiv gestiegen und bei Misserfolg wird aus meiner Sicht zu schnell der Trainer entlassen (Profisport).
Welche sind heute die, aus deiner Sicht, die wichtigsten Kompetenzen von Top-TrainerInnen/Coaches?	Aus meiner Sicht braucht der moderne Trainer, die Trainerin, alle 4 Kompetenzen in der täglichen Arbeit um erfolgreich zu sein. Selbstkompetenz ist an die erste Stelle zu setzen, gefolgt von Sozialkompetenzen, Führungs- und Fachkompetenzen. Über allem steht die Führung mit verschiedenen Führungsstilen.
Wie sieht für dich eine TOP Trainer-/Coach-Ausbildung heute aus?	Es ist von Vorteil, wenn ein zukünftiger Trainer oder eine Trainerin eigene Erfahrungen als Athlet oder Athletin der Sportart gemacht hat. Das hilft, die Sportart und die Zusammenhänge besser zu verstehen. Im Weiteren finde ich es wichtig, dass man die Karriereleiter von unten nach oben geht, damit man den Aufbau und die Lernstufen kennenlernt. Auf der anderen Seite sind Trainerausbildungen zentral und sehr wichtig, um Theorie und Wissen anzueignen. Dies erfordert zwar viel Zeit und Geduld, was aber am Schluss belohnt wird mit einer sehr breiten Ausbildung.
Was verbindet dich heute mit der Trainerausbildung Schweiz?	Ab dieser Saison werde ich mit meinem neuen Job bei SIHF wieder sehr viel mit der Trainerbildung zu tun haben und ich freue mich darauf.
Was macht die Faszination der Trainerausbildung Magglingen aus?	Einerseits die qualitativ hochwertigen Kurse, die angeboten werden, und andererseits die diversen Sportarten, die in Magglingen zusammengeführt werden, und das vermittelte Wissen! Die Trainerbildung vermischt sich mit Weltklasse-Athleten und -Athletinnen in einem Raum, manchmal auch in der Bar..!
Wie sieht dein Blick in die Zukunft bezüglich Trainerausbildung aus?	Wie gesagt, ich werde mein Wissen gerne an junge, aufstrebende Trainerinnen und Trainer weitergeben und weiterhin noch viel lernen von Experten, die ihr Wissen an mich weitergeben.
Welche Botschaft gibst du der Trainerausbildung auf den Weg?	«Erfolg ist kein Zufall». Wir Trainer brauchen weiterhin das Kompetenzzentrum im Spitzensport. Nur so können wir heutige Stars zu morgigen Leadern hervorbringen...